

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Heretoir (D)
Genre: Atmospheric Post Black Metal
Label: Northern Silence Productions
Album Titel: Nightsphere
Spielzeit: 42:20
VÖ: 06.10.2023

Die Augsburger Post-Black Metalliker Heretoir laden dich dieser Tage ein, mit ihrem dritten Album "Nightsphere" in eine untergehende Welt einzutauchen, in der der Gedanke an eine Zeit vom Menschen unberührter Wildnis existent ist. In der jedoch erkannt wird, dass es der Anfang vom Ende ist und wir einfach immer abhängiger von Maschinen sind, die Natur schlecht behandeln, anstatt uns vor ihr zu verneigen und Danke zu sagen und am Ende wohl untergehen werden. So könnte man jedenfalls grob die lyrische Seite des Albums beschreiben.

Das Album startet mit "Sanctum - Nightsphere Part I". Mit Akustikgitarre, einer seichten, getragenen Melodie und warmem Klargesang startet die Nummer. Genauso "zart" gibt hier das Schlagzeug den Takt dazu. Doch schon bald ändert sich das und es ergießt sich ein rasanter Schwall voll verzweifelter Schreie, unterstützt von einem Gewitter am Schlagwerk. Im späteren Verlauf setzt sich das Ganze dann etwas und wird zu einem schweren Gebilde, welches die "Untätigkeit" des Individuums, den Untergang zu verhindern, darstellen könnte. Die Atmosphäre, die dieses Stück aufbaut, erzeugt immer wieder Gänsehautmomente. Genau in die selbe Kerbe schlägt auch "Twilight Of The Machines", allerdings geht es hier direkter zur Sache und nur zu Beginn scheint die Nummer ein "friedliches" Gebilde zu sein. Hier verleihen die emotionalen Vocals von Austeres Tim Yatras dem Stück einen Extraschub. Aber auch mit diesem mächtigem Song versteht man es, eine tiefe Atmosphäre zu erzeugen, welche den Hörer in seinen Bann zieht.

Das mit ambienten Klängen daher kommende und sphärisch klingende "Pneuma" bildet einen Ruhepol in der Mitte des Albums und lässt dir knapp 7 Minuten Zeit, die lyrische Seite gedanklich zu beleuchten. Schnell erkennt man, mit welchem Perfektionismus man an dieses Werk gegangen zu sein scheint. Hier passt einfach alles, auch wenn das die Musiker selbst ja meist anders sehen.

Für "Glacierheart - Nightsphere Part II" hat dann Niktita Kamprad (Der Weg Einer Freiheit) noch seine unverkennbar intensiven Vocals zur Verfügung gestellt. Auch dieses Stück weiß mit seiner emotionalen sowie musikalischen Intensität und Abwechslung zu begeistern. Auch der leichte untergelegte Hall an einigen Stellen weiß hier Akzente zu setzen. Allein wegen den beiden "Nightsphere"-Stücken lohnt sich die Scheibe. Die letzten 4 Minuten gehören dann "The Death Of Man", welches ohne Vocals mit sphärischen Klängen daher kommt und eine traurig-dunkle Atmosphäre erzeugt. Wahrscheinlich wird genauso die menschliche Existenz enden, ohne Worte und voller Demut.



TRACKLIST

01. Sanctum - Nightsphere Part I
02. Twilight Of The Machines
03. Pneuma
04. Glacierheart - Nightsphere Part II
05. The Death Of Man

LINEUP

Eklatanz - Vocals, Guitars
Kevin Storm - Guitars
Nathanael - Bass, backing Vocals
Max F. - Guitars
Nils Groth - Drums

Guest Musician:
Tim Yatras - Vocals on Twilight Of The Machines
Niktita Kamprad - Vocals on Glacierheart - Nightsphere Part II

INFORMATIONEN

facebook.com/heretoir

Autor: Thomas

Fazit:

Heretoir haben mit "Nightsphere" nicht einfach ein Atmospheric Post-Black Metal Album erschaffen, sondern ein emotionales Meisterwerk schwarzmatalischer Kunst, welche viel mehr als nur Musik ist. Dieses Wechselspiel zwischen hoffnungsvoll auf der einen und der Erkenntnis und Verzweiflung auf der anderen Seite haben sie nicht nur meisterlich in postmetallische Kompositionen verbaut, sondern auch mit entsprechend emotionalen Vocals und Soundstrukturen versehen, dass es ein Hochgenuss ist, dieses Album zu hören. Nicht zuletzt die Produktion und das Mastering der Platte sorgen für einen perfekten Klang des Ganzen, welcher weder zu rau noch zu glattgebügelt daher kommt, sondern erdig und natürlich. Da haben David Deutsch und Justin Felder von 1408 Productions Hannover und Nikita Kamprad (Mastering) exzellente Arbeit geleistet. Genauso muss atmosphärischer Post-Black Metal Anno '23 klingen.

Punkte: 10/10

Anspieltipp: alles